

Zeugnis in "du-" oder "er/sie-Form"?

Beitrag von „Ronja“ vom 31. Mai 2005 17:04

Hallo ins Forum,

ich würde mich freuen, wenn sich hier vielleicht noch eine Diskussion über die Vor- und Nachteile der jeweilige Form entwickeln würde.

Bei den bisherigen Beiträgen geht der Trend ja eher in Richtunge "Du"-Form.

Ich selbst stehe auch gerade vor der Entscheidung "Du" oder "Er/Sie". Bei mir an der Schule ist beides "erlaubt" und es wird auch von Lehrer zu Lehrer unterschiedlich gemacht (dabei überwiegt, glaube ich, noch die Er-Form).

In meiner Ausbildung habe ich - abgesehen von der Theorie im Seminar - nur die Er-Form kennen gelernt und deshalb jetzt auch derartige Formulierungen im Kopf.

Heute habe ich mir Zeugnisse einer Kollegin ausgeliehen, die in Du-Form geschrieben hat. Das gefällt mir schon sehr gut....

Zitat

halt viel persönlicher und man nimmt es sich mehr zu Herzen

Ja, das sehe ich auch so. Allerdings muss man sich darüber im Klaren sein, dass das natürlich auch dann gilt, wenn es eben nicht nur Positives zu Lesen gibt. (Bis zu einem gewissen Punkt ist das als Ansporn sicher auch gut, aber ich habe die Befürchtung, dass ich in der Du-Form eher dazu neigen würde, nicht nur Positives herauszuheben (das ist ja gut und in Ordnung), sondern zu beschönigen...).

Und dann ist so ein Zeugnis - wie flip schon schrieb - ja auch Dokument und zudem auch an die Eltern gerichtet....

Auch weiß ich nicht, ob es mir so einfach gelingt, die mir vertrauten Formulierungen so umzuformulieren, dass ich auf Erstklass-Niveau schreiben kann (mündlich für die Schüler zu "übersetzen" finde ich ja nicht schwierig, aber in so einem Dokument????). Es gäbe ja auch noch die Option, das Er-Zeugnis für die Kinder am Sprechtag (bei Zeugnisausgabe) mündlich zu "übersetzen".....

Ich bin also noch unschlüssig und würde mich freuen, wenn hier Lehrer, Eltern und Schüler noch einmal etwas ausführlicher ihre Sicht der Dinge diskutieren würden.

Gespannt

Ronja